

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 41 (2014)
Heft: 1

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Üble Entgleisung

Dass Napoleon ein politisches Genie gewesen sein soll, ist mehr als eine üble Entgleisung des Herrn Peter von Matt. Napoleon war einer der grössten Kriegsverbrecher der Menschheit. Dass Sie eine solche Äusserung nachdrucken, ist eines Journalisten oder einer Journalistin unwürdig.

PROF. DR. HERMANN HOFER,
DEUTSCHLAND

Froh, nicht mehr dort zu sein

In ihrem Editorial tönt Barbara Engel wie eine ehemalige Kommunistin. Die Schweiz ist so links geworden, dass ich ganz froh bin, nicht mehr dort zu wohnen. Australien ist in den letzten Jahren von den Linken übernommen worden, und das Resultat ist offensichtlich, finanziell und so genannt moralisch. Ich dachte immer

die Schweiz sei gescheiter, weitsichtiger. Leider nicht.

LEONIE KRISTENSEN, AUSTRALIEN

Verengte Sichtweise

Ich sehe schon, Bundesbern bekommt das Muffensausen wegen den Abstimmungen im 2014. Und da wird jetzt alles mobilisiert, auch die Auslandschweizer. Nur, wissen Sie was? Es wird diesmal nicht reichen. Irgendeinmal verfängt die Angstmacherei nicht mehr. Zudem bin ich sehr erstaunt, dass die Chefredaktorin der «Schweizer Revue» eine so verengte Sichtweise hat: Wissen Sie was? Europa ist nicht gleich EU. Also ich zittere jetzt schon, dass mich Väterchen Putin wegen den Abstimmungen in der Schweiz aus dem Land jagen wird ... Aber eben, Russland, dieses schlimme Land, wo wir alle geknechtet sind und keine

Menschenrechte haben, gehört ja nicht zu Europa, nicht wahr?

URS WOLLENMANN, RUSSLAND

Positiver Einfluss

Der Artikel über die Pioniere aus dem Ausland gefällt mir gut. Er zeigt einmal mehr den positiven Einfluss der Immigration. Wär sie ein Geldstück, würde man sie auch nicht unter dem Vorwand verbieten, sie hätte eine Kehrseite.

ANDRÉ BRUNNER, PER E-MAIL

Irgendwie muss man sich profilieren

Da den Herren der SVP nichts Gescheites einfällt, sind sie gezwungen, in den alten, ausgeleiteten Gleisen weiterzufahren. Irgendwie muss man sich ja profilieren, sein Mandat rechtfertigen und auf Teufel komm raus veraltete Strukturen erhalten. Koste es, was es

wolle. Es bleibt nur die Hoffnung, dass genügend Stimmbürger die alte Leier der SVP durchschauen und bei der SVP-Initiative Nein stimmen.

ERWIN BALLI, PER E-MAIL

Zuwanderer braucht es

Immer wieder muss man sich dasselbe von der SVP anhören. Obwohl: ihre Parteichefs auch Zuwanderer als Arbeitnehmer haben. Siehe die EMS Chemie von Herrn Blocher. Die wäre ohne Zuwanderer nicht da, wo sie heute ist. Zuwanderer braucht es, ob in der Schweiz oder der EU. Ich bin auch ein Zuwanderer, ein Auslandschweizer in Deutschland. Mir geht es, da auch hier Fachkräfte gesucht werden, sehr gut. Daher werde ich gegen die SVP-Initiative stimmen.

THOMAS GANTENBEIN,
DEUTSCHLAND



Universität St. Gallen

Mehr als Wirtschaft



Studien-
einstieg auch
in Englisch
möglich

Sie haben ein Ziel. Hier ist der Start.

Die Universität St. Gallen (HSG) ist eine der führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas, geprägt durch ihre ganzheitliche Ausbildung auf höchstem Niveau. Mit dem Angebot von zweisprachigen Bachelor-Programmen (D & E) unterstreichen wir unsere Pionierrolle.

Gerne führen wir Sie bei Ihrem nächsten Aufenthalt in der Schweiz über den Campus und stehen für Fragen zum Studium in St. Gallen zur Verfügung.

Weitere Informationen:
www.unisg.ch



Universität St. Gallen (HSG) | Dufourstrasse 50 | 9000 St. Gallen, Schweiz
Tel. +41 (0)71 224 37 02 | www.unisg.ch | E-Mail: info@unisg.ch



Internationale Kranken- und Unfallversicherung

- Nach Schweizer Modell
- Privater Versicherungsschutz lebenslang
- Freie Arzt- und Spitalwahl weltweit

Ausserdem:

- Internationale Erwerbsausfallversicherung
- Internationale Pensionskasse

Individuelle Lösungen für:

- Auslandschweizer
- Auswanderer aller Nationalitäten
- Kurzzeit-Entsandte / Local Hire



Kontaktieren Sie uns!

Tel: +41 (0)43 399 89 89

www.asn.ch

ASN, Advisory Services Network AG
Bederstrasse 51
CH-8027 Zürich
info@asn.ch

